

## Jahresabschlüsse 2017:

### Bistum Passau plant Finanzmittel für den Aufbau der Verwaltungszentren ein!

Passau (pbp). „Die gute Wirtschaftslage ist auch in unserem Bistum nach wie vor spürbar und wirkt sich über die Einnahmen der Kirchensteuer auf den Abschluss der Diözese aus“, erklärt Finanzdirektor Dr. Josef Sonnleitner anlässlich der Veröffentlichung der Jahresabschlüsse 2017. Der Anstieg der Kirchensteuererträge ist im Jahr 2017 um 3,1 Mio. EUR auf 102,5 Mio EUR gestiegen. Insgesamt sind die betrieblichen Erträge im Vergleich zu 2016 jedoch gesunken und zwar um knapp 2,8 Mio. EUR auf 129 Mio. EUR. Als Grund dafür nennt Sonnleitner u. a. rückgängige Zuschüsse und eine geänderte Arbeitsweise im Bistum, so erbringen Abteilungen des Ordinariates in einem gewissen Rahmen kostenlos Leistungen für die Pfarreien, „wie z.B. Planungsleistungen des Bauamtes für die Pfarreien“ so Sonnleitner. „Dennoch weist die Diözese auch 2017 einen Jahresüberschuss in Höhe von 6,3 Mio. EUR aus, im Jahr 2016 lag dieser bei 11,9 Mio. EUR.“

Veröffentlicht werden die Jahresabschlüsse der Diözese, des Bischöflichen Stuhls, des Domkapitels und der Emeritenanstalt jeweils zum 31. Dezember 2017. Alle vier Rechtsträger sind Körperschaften des öffentlichen Rechts, deren Abschlüsse gemäß den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) aufgestellt wurden.

## „Dienende“ Verwaltungszentren – Bistum Passau trifft Vorsorge für zukünftige Entwicklungen

Anders als in den Jahren zuvor wird der erwirtschaftete Jahresüberschuss nicht dem Rücklagenkapital für die Pfarreien zugeschlagen, sondern der Überschuss geht zum größten Teil in einen neuen Rücklagentopf für den [Aufbau von Verwaltungszentren](#), über die bereits mehrfach berichtet wurde. Diese zweckgebundenen Rücklagen sollen dazu dienen, in der Fläche der Diözese 18 Verwaltungszentren zu schaffen, die als moderne und effiziente Verwaltungseinheiten, zu einer Entlastung der Priester und Ehrenamtlichen führen, wie Generalvikar Dr. Klaus Metzl erklärt. Davon werde jede Pfarrei ganz praktischen Nutzen haben. „Im Vordergrund dieser Zentren steht die dienende Funktion, damit Priester und Hauptamtliche vor Ort wieder frei werden für die Seelsorge bei den Menschen und vor allem den Verkündigungsauftrag Jesu Christi“, so Metzl. Auch die vielen Ehrenamtlichen in den Kirchenverwaltungen und Pfarrgemeinderäten sollen wieder „die große Freude des Ehrenamtes aus dem Glauben heraus spüren können.“ Die Strukturreform ist Teil des pastoral-strukturellen Erneuerungsprozesses „[Unser Bistum – Glaube lebt](#)“, den Bischof Dr. Stefan Oster SDB auf den Weg gebracht hat.

Die kontrollierenden Gremien des Diözesansteuerausschusses und des Diözesanvermögensrates haben im Juli die jeweiligen Abschlüsse der Rechtsträger Diözese, Bischöflicher Stuhl und Domkapitel detailliert in Augenschein genommen und uneingeschränkte Zustimmung erteilt.

Die Jahresabschlüsse wurden zuvor von unabhängigen Wirtschaftsprüfern geprüft und mit einem uneingeschränkten Prüfungstestat versehen.

Alle Abschlüsse sind unter [www.bistum-passau.de](http://www.bistum-passau.de) einsehbar.

## Bilanzen sowie Gewinn- und Verlustrechnungen der vier Rechtsträger

Die anschließend aufgeführten Jahresabschlüsse der einzelnen Rechtsträger enthalten jeweils die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung.

Alle Abschlüsse sind auch unter [www.bistum-passau.de](http://www.bistum-passau.de) einsehbar.

## Die Diözese

Der Rechtsträger Diözese verantwortet unter anderem das gesamte laufende Wirtschaftsjahr mit einem Aufwandsvolumen von rund 140 Millionen Euro. Die Plan-Gewinn- und Verlustrechnung wird jährlich veröffentlicht. Die aktuelle Meldung finden Sie hier.

Die Diözese Passau befindet sich derzeit in einem grundlegenden Veränderungsprozess. „Wir wollen und müssen die großen Veränderungen in unserer Gesellschaft wahrnehmen und auch annehmen. Sei es die Digitalisierung oder auch ein Zuwachs an immer mehr Verwaltungsaufgaben, aber vor allem auch der Rückgang an Gläubigen in unserem Bistum“, so Generalvikar Dr. Klaus Metz. „Nur wenn wir das alles anerkennen und annehmen, haben wir als Kirche von Passau die Chance, den Herausforderungen zu begegnen und unsere wichtigste Aufgabe wahrzunehmen, nämlich unseren [Auftrag der Evangelisierung](#).“ Der von Bischof Oster angestoßene pastoral-strukturelle Erneuerungsprozess wird die Diözese Passau über Jahre begleiten und sich auch im Haushalt abbilden.

Hier die Bilanz sowie die die Gewinn- und Verlustrechnung der Diözese.

**Diözese Passau**  
**Körperschaft des öffentlichen Rechts**  
**Bilanz zum 31.12.2017**

<b><u>AKTIVA</u></b>	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	<b>1.173.259,33</b>	<b>1.165.736,19</b>
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschliesslich der Bautenauf fremden Grundstücken	31.906.431,00	30.015.135,00
2. Kunstgegenstände	4.020.316,39	4.009.646,90
3. technische Anlagen und Maschinen	914.192,00	1.027.199,00
4. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.605.000,10	3.973.389,10
5. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	211.091,17	5.136.515,49
	<b>41.657.030,66</b>	<b>44.161.885,49</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>		
1. Beteiligungen	28.557,00	28.557,00
2. Ausleihungen an diözesane Rechtsträger und Einrichtungen	3.388,06	4.717,42
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	296.310.692,12	265.821.088,97
4. sonstige Ausleihungen	16.845.172,08	27.987.046,60
	<b>313.187.809,26</b>	<b>293.841.409,99</b>
<b>B UMLAUFVERMÖGEN</b>		
<b>I. Vorräte</b>		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	48.796,00	54.539,00
2. unfertige Leistungen	0,00	665.849,95
3. fertige Erzeugnisse	393.513,60	344.863,81
	<b>442.309,60</b>	<b>1.065.252,76</b>
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen aus Kirchensteuern	17.924.140,67	13.869.147,27
2. Forderungen gegen diözesane Rechtsträger und Einrichtungen	3.076.796,72	16.710.969,92
3. sonstige Vermögensgegenstände	4.205.831,40	9.439.497,45
	<b>25.206.768,79</b>	<b>40.019.614,64</b>
<b>III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</b>		
Kassenbestand	16.596,08	21.939,54
Guthaben bei Kreditinstituten	22.966.073,57	11.048.941,51
	<b>22.982.669,65</b>	<b>11.070.881,05</b>
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	<b>3.986.102,44</b>	<b>2.830.213,08</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>408.635.949,73</b>	<b>394.154.993,20</b>

<b><u>PASSIVA</u></b>	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR
<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
I. Bistumskapital	35.000.000,00	35.000.000,00
II. Rücklagen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	46.114.936,54	52.192.507,54
III. sonstige Rücklagen	269.323.881,77	256.934.409,40
IV. Bilanzgewinn	0,00	0,00
	<b>350.438.818,31</b>	<b>344.126.916,94</b>
<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>		
Sonstige Rückstellungen	36.471.562,20	32.927.731,28
<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	998.051,45	1.054.531,63
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	11.012,00	11.301,00
3. Verbindlichkeiten gegenüber diözesannahen Rechträgern und Einrichtungen	8.209.930,04	4.563.717,11
4. Verbindlichkeiten aus zweckgebundenen Mitteln	2.080.946,47	2.414.859,43
5. sonstige Verbindlichkeiten	10.327.132,47	8.998.884,66
	<b>21.627.072,43</b>	<b>17.043.293,83</b>
<b>D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	<b>98.496,79</b>	<b>57.051,15</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>408.635.949,73</b>	<b>394.154.993,20</b>

**Diözese Passau**  
**Körperschaft des öffentlichen Rechts**  
**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom**  
**1. Januar bis 31. Dezember 2017**

	2017		2016
	EUR	EUR	EUR
1. Erträge aus Kirchensteuern	102.478.249,97		99.383.334,73
2. Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	16.662.426,25		17.765.363,52
3. andere Erträge	9.787.339,75		13.993.859,73
4. aktivierte Eigenleistungen	114.359,89		671.058,78
		<b>129.042.375,86</b>	<b>131.813.616,76</b>
5. Aufwendungen aus Zuweisungen und Zuschüssen		-44.478.943,50	-37.570.067,17
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-46.094.306,37		-45.971.931,21
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge und Unterstützung	-11.503.122,30		-13.200.613,34
		-57.597.428,67	-59.172.544,55
7. Abschreibungen		-2.677.283,90	-2.609.806,25
8. sonstige betriebliche Aufwendungen		-21.304.610,38	-22.236.476,03
9. Erträge aus Beteiligungen	12.706,67		1.379,48
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	6.356.962,95		5.252.648,98
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	108.314,85		133.847,52
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-152.138,71		-274.921,90
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.983.766,29		-3.435.351,49
		3.342.079,47	1.677.602,59
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-9.461,42	-14.907,78
<b>15. Ergebnis nach Steuern</b>		<b>6.316.727,46</b>	<b>11.887.417,57</b>
16. sonstige Steuern		-4.826,09	-3.583,06
<b>17. Jahresüberschuss</b>		<b>6.311.901,37</b>	<b>11.883.834,51</b>
18. Entnahme aus Rücklagen		6.077.571,00	7.401.374,76
19. Einstellung in Rücklagen		-12.389.472,37	-19.285.209,27
<b>20. Bilanzgewinn</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## Bischöflicher Stuhl

Der Bischöfliche Stuhl ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und das Vermögen wird wie Stiftungsvermögen verwaltet. Das Eigenkapital des Rechtsträgers beläuft sich auf rund 273 Millionen Euro. Darin enthalten sind „übrige Rücklagen“ mit 251 Millionen Euro, die langfristig eine Sicherheit für den gesamten laufenden Betrieb der Diözese darstellen. Finanzanlagen und Bankbestände wurden bereits im Dezember 2014 umfassend veröffentlicht. Die Erträge, die der Bischöfliche Stuhl erwirtschaftet sind in großem Umfang auch dazu da, soziale Projekte im Bistum Passau zu unterstützen. So werden bereits mehrere Jahre in Folge Gelder in den Aufbau und die Sanierung des Mädchenwerks Zwiesel investiert, um den ländlichen Raum zu stärken und jungen Menschen eine qualifizierte Fachausbildung in den Bereichen Sozialpädagogik, Altenpflege, Altenpflegehilfe und Kinderpflege in der Region Bayerischer Wald zu ermöglichen. Insgesamt werden aus dem Bischöflichen Stuhl 2,5 Millionen Euro in das Mädchenwerk fließen. Zu den weiteren Projekten, die mit Erträgen des Bischöflichen Stuhls unterstützt werden, gehört die Hochwassersanierung der Landvolkshochschule Niederalteich, zu der unter anderem ein Ersatzbau gehört. Insgesamt investiert der Bischöfliche Stuhl rund eine Million Euro in die Sanierung, „die im Bistum ein wichtiges Zentrum kirchlicher Bildungsarbeit für die ländliche Bevölkerung und für viele Ehrenamtliche ist“, wie Generalvikar Dr. Klaus Metzl bei der Grundsteinlegung betonte. Die Eröffnung findet im Herbst 2018 statt. Abgebildet wird im Bischöflichen Stuhl zudem das Sondervermögen des in der Diözese bekannten Bischof Eder Fonds. Rund 3,1 Millionen Euro werden dort treuhänderisch verwaltet.

**Bischöflicher Stuhl**  
**Körperschaft des öffentlichen Rechts**  
**Bilanz zum 31.12.2017**

**AKTIVA**

	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>		
<b>I. Sachanlagen</b>		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschliesslich der Bauten auf fremden Grundstücken	23.242.728,55	17.605.730,50
2. Kunstgegenstände	48.142,80	18.000,00
3. technische Anlagen und Maschinen	41.363,00	72.643,00
4. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.262,00	627,00
5. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	111.598,20	6.034.464,42
	<b>23.446.094,55</b>	<b>23.731.464,92</b>
<b>II. Finanzanlagen</b>		
1. Beteiligungen	30.745.000,00	30.745.000,00
2. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.690.920,00	1.746.000,00
3. Ausleihungen an diözesane Rechtsträger und Einrichtungen	7.307.471,88	7.563.736,51
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	319.110.082,52	287.636.341,01
5. sonstige Ausleihungen	3.000.000,00	6.000.000,00
	<b>361.853.474,40</b>	<b>333.691.077,52</b>
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>		
<b>I. Vorräte</b>		
Roh, Hilfs- und Betriebsstoffe	7.851,20	16.331,09
	<b>7.851,20</b>	<b>16.331,09</b>
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen gegen diözesan nahe Rechtsträger und Einrichtungen	3.334.408,13	0,00
2. sonstige Vermögensgegenstände	1.870.982,77	2.035.706,13
	<b>5.205.390,90</b>	<b>2.035.706,13</b>
<b>III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</b>		
	<b>5.432.636,39</b>	<b>41.283.817,54</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>395.945.447,44</b>	<b>400.758.397,20</b>

**PASSIVA**

	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR
<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
<b>I. Stammkapital</b>	18.000.000,00	18.000.000,00
<b>II. sonstige Rücklagen</b>		
1. Sondervermögen Bischof Eder Fonds	3.117.036,54	3.009.854,01
2. Kapitalerhaltungsrücklage	1.080.000,00	720.000,00
3. übrige Rücklagen	250.728.544,32	251.203.765,86
	<b>272.925.580,86</b>	<b>272.933.619,87</b>
<b>III. Bilanzgewinn</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	444.849,58	528.141,56
2. Sonstige Rückstellungen	20.030,00	19.635,00
	<b>464.879,58</b>	<b>547.776,56</b>
<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>		
1. Verbindlichkeiten gg. diözesanen Rechtsträgern und Einrichtungen	122.507.053,00	127.245.143,15
2. sonstige Verbindlichkeiten	47.934,00	31.857,62
	<b>122.554.987,00</b>	<b>127.277.000,77</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>395.945.447,44</b>	<b>400.758.397,20</b>

**Bischöflicher Stuhl**  
**Körperschaft des öffentlichen Rechts**

Passau

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom  
01. Januar bis 31. Dezember 2017

	2017		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
1. Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	2.402,36		115.030,72
2. sonstige betriebliche Erträge	<u>1.290.833,71</u>		<u>3.491.362,96</u>
		1.293.236,07	<u>3.606.393,68</u>
3. Aufwendungen aus Zuweisungen und		-4.016.733,88	<u>-1.426.941,38</u>
4. Personalaufwand			
soziale Abgaben und Aufwendungen für			
Altersversorgung und für Unterstützung		-177.160,07	<u>-88.058,95</u>
- davon für Altersversorgung TEUR 177 (Vj. TEUR 88)			
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens-			
gegenstände des Anlagevermögens und		-350.247,97	<u>-269.634,83</u>
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		-549.592,13	<u>-1.063.007,05</u>
7. Erträge aus anderen Wertpapieren und			
Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	6.553.694,28		5.704.291,71
- davon aus diözesannahen Rechtsträgern			
und Einrichtungen TEUR 162 (Vj. TEUR 167)			
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	49.536,64		84.163,82
9. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf			
Wertpapiere des Umlaufvermögens	-402.923,00		-261.007,75
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.405.242,55		-2.552.911,13
- davon an diözesannahe Rechtsträger			
und Einrichtungen TEUR 2.370 (Vj. TEUR 2.290)			
		<u>3.795.065,37</u>	<u>2.974.536,65</u>
11. <b>Ergebnis nach Steuern</b>		<b>-5.432,61</b>	<b>3.733.288,12</b>
12. sonstige Steuern		<u>-2.606,40</u>	<u>-1.854,45</u>
13. <b>Jahresüberschuss</b>		<b>-8.039,01</b>	<b>3.731.433,67</b>
14. <b>Entnahme aus Rücklagen</b>			
übrige Rücklagen		475.221,54	0,00
15. <b>Einstellungen in Rücklagen</b>			
a) Sondervermögen Bischof Eder Fonds	-107.182,53		-80.286,34
b) Kapitalerhaltungsrücklage	-360.000,00		-720.000,00
c) übrige Rücklagen	<u>0,00</u>		<u>-2.931.147,33</u>
		<u>-467.182,53</u>	<u>-3.731.433,67</u>
16. <b>Bilanzgewinn</b>		<b><u>0,00</u></b>	<b><u>0,00</u></b>

## Emeritenanstalt

Die Emeritenanstalt ist für die Versorgung der Geistlichen verantwortlich. Auf Basis eines versicherungsmathematischen Gutachtens der Versicherungskammer Bayern wurde ein zweckgebundenes Vermögen von 122,5 Millionen Euro gebildet. Dieser Betrag dient der Versorgung der Geistlichen. Diese Versorgung ist – anders als beim Staat – kapitalgedeckt. Dadurch ist in bestem Sinne Generationengerechtigkeit sichergestellt. Derzeit sind 265 Priester Mitglieder der Emeritenanstalt.

**Emeritenanstalt der Diözese Passau**

Körperschaft des öffentlichen Rechts

Passau

Bilanz zum 31.12.2017

	<u>31.12.2017</u>	<u>31.12.2016</u>
	EUR	EUR
<b><u>AKTIVA</u></b>		
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>		
<b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
Forderungen gegen diözesannahe Rechtsträger und Einrichtungen	<u>122.508.903,00</u>	<u>114.495.105,00</u>
	<u><u>122.508.903,00</u></u>	<u><u>114.495.105,00</u></u>
	<u>31.12.2017</u>	<u>31.12.2016</u>
	EUR	EUR
<b><u>PASSIVA</u></b>		
<b>RÜCKSTELLUNGEN</b>		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	122.507.053,00	114.493.320,00
2. sonstige Rückstellungen	<u>1.850,00</u>	<u>1.785,00</u>
	<u>122.508.903,00</u>	<u>114.495.105,00</u>
	<u><u>122.508.903,00</u></u>	<u><u>114.495.105,00</u></u>

**Emeritenanstalt der Diözese Passau**

Körperschaft des öffentlichen Rechts

Passau

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom  
1. Januar bis 31. Dezember 2017

	2017		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
1. Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	12.743.557,63		4.526.752,02
2. sonstige betriebliche Erträge	<u>1.154,35</u>		<u>504,98</u>
		12.744.711,98	<u>4.527.257,00</u>
3. Personalaufwand soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		-5.356.011,19	<u>-4.129.620,35</u>
4. sonstige betriebliche Aufwendungen		-28.933,79	<u>-26.732,05</u>
5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.370.003,00		2.289.866,40
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-9.729.770,00</u>		<u>-2.660.771,00</u>
		<u>-7.359.767,00</u>	<u>-370.904,60</u>
7. <b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<u><b>0,00</b></u>	<u><b>0,00</b></u>
8. <b>Jahresüberschuss</b>		<u><b>0,00</b></u>	<u><b>0,00</b></u>

## Domkapitel

Das Domkapitel zum Heiligen Stephan in Passau ist ein Kollegium von acht Domkapitularen und zwei Dignitären, dem Dompropst und dem Domdekan. Das Domkapitel verfügt über ein Eigenkapital in Höhe von rund 257.000 Euro.

## Domkapitel zum heiligen Stephan

Körperschaft des öffentlichen Rechts

Passau

Bilanz zum 31.12.2017

	<u>31.12.2017</u>	<u>31.12.2016</u>
	EUR	EUR
<b><u>AKTIVA</u></b>		
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>		
<b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
Forderungen gegen diözesannahе Rechtsträger und Einrichtungen	<u>258.719,81</u>	<u>258.654,81</u>
	<u>258.719,81</u>	<u>258.654,81</u>
 <b><u>PASSIVA</u></b>		
<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
<b>I. sonstige Rücklagen</b>		
übrige Rücklagen	256.869,81	256.869,81
<b>II. Jahresüberschuss</b>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
	256.869,81	<u>256.869,81</u>
 <b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>		
sonstige Rückstellungen	<u>1.850,00</u>	<u>1.785,00</u>
	<u>258.719,81</u>	<u>258.654,81</u>

## Domkapitel zum heiligen Stephan

Körperschaft des öffentlichen Rechts

Passau

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom  
1. Januar bis 31. Dezember 2017

	2017		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
1. Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	1.651.093,40		1.592.992,80
2. sonstige betriebliche Erträge	<u>185.374,02</u>		<u>176.340,39</u>
		1.836.467,42	<u>1.769.333,19</u>
3. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-1.738.537,04		-1.684.964,15
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung TEUR 0	<u>-51.369,70</u>		<u>-48.833,61</u>
		-1.789.906,74	<u>-1.733.797,76</u>
4. sonstige betriebliche Aufwendungen		-51.698,08	<u>-40.672,83</u>
5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge - davon aus diözesannahen Rechtsträgern und Einrichtungen TEUR 5		5.137,40	5.137,40
6. <b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<u><b>0,00</b></u>	<u><b>0,00</b></u>
7. <b>Jahresüberschuss</b>		<u><b>0,00</b></u>	<u><b>0,00</b></u>

## Immobilien, Grundstücke, Inventar und Kunstgegenstände

Bereits für ersten HGB-Jahresabschlüsse 2015 wurden die kirchlichen Immobilien und deren Inventar, die Grundstücke sowie Kunstgegenstände der vier oben genannten Rechtsträger ermittelt und detailliert bewertet. Gebäude und Einrichtungsgegenstände wurden nicht nur nach einem staatlich anerkannten Standard, sondern mit deren Zeitwert erfasst.

Zum Gebäudevermögen der Diözese gehören insbesondere Verwaltungsgebäude, Bildungshäuser und Mietgebäude, nicht jedoch der Dom oder Kirchen. Die sakralen Gebäude gehören zu den jeweiligen Kirchenstiftungen.

## Zusätzliche Informationen

Neben den vier oben genannten Rechtsträgern und den nach Handelsgesetzbuch (HGB) veröffentlichten Jahresabschlüssen, laufen bereits Vorarbeiten zur Umstellung der restlichen diözesanen Rechtsträger auf HGB Rechnungslegungsstandard, zu denen im Wesentlichen die Bischöflichen Stiftungen gehören. Daneben bestehen rechtlich selbständig 285 Pfarrkirchenstiftungen, 20 Expositurkirchenstiftungen sowie mehrere hundert zum Teil kleinste Pfründestiftungen sowie Benefizien. Bei den Immobilien der Pfarrkirchenstiftungen handelt es sich im Wesentlichen um Kirchen und Pfarrheime, bei den Pfründestiftungen sind dies Pfarrhöfe sowie Grundstücke. Die Erträge der Pfründestiftungen und Benefizien waren ursprünglich dazu gedacht, den Unterhalt des Ortsgeistlichen sicherzustellen. Da diese Aufgabe die Diözese übernommen hat, fließen die Erträge aus der Verwaltung aller Pfründe und Benefizien in den Haushalt der Diözese ein. Entsprechend dem Stiftungsrecht ist das Pfründevermögen zu erhalten, da es zweckgebunden ist.

## Gewerblich tätige Einheiten

Im Bistum Passau gibt es zwei gewerblich tätige Einheiten, die im Wettbewerb stehen. Die Brauerei Hacklberg und das Katholische Wohnbauwerk, die beide ihre Zahlen nach gesetzlichen Vorgaben veröffentlichen.

## Die aktuellen Zahlen im Bistum Passau

Derzeit leben 466715 Katholiken in aktuell ca. 100 Pfarrverbänden. Diese sind gebildet aus 285 Pfarreien und 20 Exposituren. Die Diözese Passau mit einer Fläche von 5442 Quadratkilometern ist durchweg ländlich strukturiert; auch geografisch bedingt gibt es im Bistum viele kleine Pfarreien. Aktuell sind in der Diözese 358 Priester und 41 ständige Diakone tätig. Von den 358 Priestern sind 116 bereits im Ruhestand, helfen aber nach Kräften mit.

Es gibt 22 Schulen in kirchlicher Trägerschaft und rund 200 Kindergärten/ - horte. In 35 katholischen Verbänden organisieren sich die Gläubigen. Rund 440 Frauen und Männer leben in einem Orden oder einer religiösen Gemeinschaft.